

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 265

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Intend kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementbeiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 4.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr.; deux mois 4.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— per en — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge, Faillites et concordats, Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schloss am Mythenquai, Zürich.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Oktober 1947. Le commerce extérieur de la Suisse en octobre 1947.

Prescriptions N° 386 A/47 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des objets de pansement et de ouate de fabrication suisse.

Schweizerischer Geldmarkt.

Brasilien: Devisenverkehr. Brésil: Service des paiements.

Sonderheft Nr. 52: Ueber die Preisbildung im schweizerischen Naturbausteingewerbe.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Austadt (1544)

Gemeinschuldner: Nachlass der am 24. Mai 1947 verstorbenen
Ruprecht Johanna, Fräulein,

geboren 1876, von Laupen (Bern), Fabrikation von und Handel mit Berufskleidern, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Rennweg 14.

Datum der Konkursöffnung: 1. Oktober 1947.

Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 24. November 1947.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1555)

Gemeinschuldnerin: Kleiderfabrik AG., Fabrikation von und Handel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung aller Art, Elisabethenstrasse 41 in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 31. Oktober 1947.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. November 1947, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).

Eingabefrist: bis mit 12. Dezember 1947.

(Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Nachlass-Stundung schriftlich angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, dagegen sind Beweismittel noch einzusenden.)

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 21. November 1947, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Stein am Rhein (1546)

Gemeinschuldner: Huber Rudolf, Baugegeschäft, Stein am Rhein.

Konkursöffnung infolge Konkursbetreibungen: am 24. und 31. Oktober 1947. Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. November 1947, nachmittags 2 Uhr; Lokal: Rathaus (2. Stock) Stein am Rhein.

Eingabefrist: bis 10. Dezember 1947.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland, Wald (1564)

Gemeinschuldnerin: Heimtextil Rohner & Graf, Kollektivgesellschaft, in Reute (Appenzel).

Konkursöffnung: 4. November 1947 (Artikel 171 SchKG.).

Summarisches Verfahren (Artikel 231 SchKG.).

Eingabefrist: bis 30. November 1947.

Kt. Aargau Konkursamt Brugg (1520¹)

Gemeinschuldner: Däpp Gebrüder. Möbelfabrikation, in Lauffohr.

Konkursöffnung infolge Konkursbetreibung: am 17. Oktober 1947.

Ordentliches Verfahren.

Gläubigerversammlung: Montag den 17. November 1947, 14 Uhr, im Gerichtssaal in Brugg.

Eingabefrist: bis 1. Dezember 1947.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1547)

Failli: Tailens Charles, gypserie-peinture, rue Centrale 6, à Lausanne.

Date du prononcé: 6 novembre 1947.

Faillite sommaire, article 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: 2 décembre 1947.

Délai pour les productions de servitudes, immeubles sis rière la commune de Renens: 2 décembre 1947.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1548)

Ueber Hauser Eduard, geboren 1911, Techniker, von Richterswil, wohnhaft Kanzeleistrasse 95, Zürich 4, Inhaber der Firma Eduard Hauser, Import, Export und Agentur in Maschinen und Werkzeugen verschiedener Art, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich am 28. Oktober 1947 den Konkurs eröffnet und mit Verfügung vom 5. November 1947 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger bis zum 22. November 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1556)

Gemeinschuldner: Götz-Stäbi Gottfried, wohnhaft Riehenstrasse 41 in Basel, Inhaber der infolge Aufgabe des Geschäftes erloschenen Firma «Gottfried Götz», Handel mit Waren aller Art, Brittenweg 18 in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 6. Oktober 1947.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 7. November 1947.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 22. November 1947.

Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (1557)

Fallito: Silvagni Andrea, Autotrasporti, Lugano.
Decreto apertura di fallimento della Pretura di Lugano-Città: 11 agosto 1947.
Sospensione della procedura di liquidazione ordinata dalla stessa Pretura con decreto 31 ottobre 1947, per mancanza di attivo. La liquidazione si riterrà definitivamente chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione anticipandone le spese in 300 fr.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Wülflingen-Winterthur* (1549)

Auflegung des infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderten Kollokationsplanes

Gemeinschuldner: Frischknecht Fr., Fabrikation von und Handel mit Konditoreibedarfsartikeln, in Winterthur-Töss, Zürcherstrasse 129.
Anfechtungsfrist: bis 22. November 1947.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (1550)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungsanmeldung
Gemeinschuldner: Regenass-Steinberger Ernst, Inhaber der Einzel-Firma Ernst Regenass, Möbelhandlung, in Pratteln.
Anfechtungsfrist: 22. November 1947.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Mittelland, Teufen* (1565)

Im Konkurs über Saxer E. d., in Niederteufen, Inhaber der Einzelfirma E. Saxer, Fabrikation von und Handel mit kunstgewerblichen Reklamen usw., Hinterlauben 4, St. Gallen C, liegt der Kollokationsplan vom 14. November 1947 an den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1551)

Failli: Jaccard Victor, comptable, à Lausanne.
Date du dépôt: 12 novembre 1947.
Délai pour intenter action en opposition: 22 novembre 1947; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, article 32, § 2, de l'ordonnance de 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Morges* (1545)

Failli: Brechbühl Aimé, entrepreneur, à Ecublens.
Date du dépôt: 12 novembre 1947.
Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de ce dépôt; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Alstadt* (1554)

Das Konkursverfahren über die Steba Bauten A.G., mit Sitz in Zürich 1, Talstrasse 12, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. November 1947 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Luzern *Konkursamt Entlebuch* (1558)

Das Konkursverfahren über Brechbühl Daniel, Unternehmer, Entlebuch, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Entlebuch vom 7. November 1947 als geschlossen erklärt worden.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. du Valais *Office des faillites, Sion* (1559)

Vente aux enchères

Failli: Briffod Laurent, restaurateur, Sion.
L'Office des faillites de Sion vendra le 18 novembre 1947, dans la grande salle du Café Industriel à Sion, dès 10 heures, les mobiliers figurant à l'inventaire de la faillite, spécialement des bouteilles de vin du pays et étranger. La vente aura lieu, par catégorie, en bloc.

Les intéressés désirant visiter les objets mis en vente doivent se trouver devant le Café du Grand-Pont à Sion, à 9 heures,

Sion, le 10 novembre 1947.

Office des faillites de Sion:
M. Roten, préposé.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Boudry* (1552)

Enchères publiques d'immeuble à Corcelles — Vente unique

Le lundi 15 décembre 1947, à 15 heures, à l'Hôtel de la Gare, Corcelles, l'office sousigné vendra par voie d'enchères publiques, l'immeuble ci-dessous désigné, dépendant de la faillite de Gisiger Edmond, boulanger, à Corcelles, savoir:

Cadastre de Corcelles-Cormondrèche:

Article 2489, Vignes du Coin, bâtiments, place de 459 m²: Maison locative très bien située en bordure sud de la Grand'Rue (route cantonale) à Corcelles, comprenant un magasin pâtisserie, tea-room) ainsi que de grands locaux industriels.

Estimation cadastrale: Fr. 135 000.
Assurance du bâtiment: > 125 100.
Estimation officielle: > 126 000.

Les conditions de cette vente, qui aura lieu conformément à la loi, l'extrait du registre foncier et le rapport de l'expert, seront déposés à l'office sousigné, à la disposition de qui de droit, dès le 5 décembre 1947.

Boudry, le 7 novembre 1947.

Office des faillites,
le préposé: E. Walperswyler.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (1560)

(Gemäss Art. 298—297 und 300 ff. SchKG., Art. 40 BRB vom 24. Januar 1941)

Schuldnerin: Lederwarenfabrik A.G., Grendelstrasse 10, Luzern.

Bureau und Fabrik: Wesemlinrain 16, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: 10. November 1947.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Louis Bannwart, in Firma Louis Bannwart & Co., Sachwalterbureau, «Zur Werchlaube», Weggigasse 29, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit dem 5. Dezember 1947. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche (berechnet Wert 10. November 1947), unter Angabe allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte, innert der Eingabefrist beim gerichtlich bestellten Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Januar 1948, 14.30 Uhr, im Hotel «3 Königen» (Sali), Klosterstrasse 10 in Luzern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des gerichtlich bestellten Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Kt. Schwyz *Konkurskreis March* (1566)

Das Bezirksgericht March in Lachen am See hat mit Beschluss vom 31. Oktober 1947 dem Hegner Pius, Viehhändler, Haltungen, Galgenen, die bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d.h. bis 5. Januar 1948, verlängert.

Einsiedeln, den 10. November 1947.

Der Sachwalter:
Lic. Frz. Ulrich.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Arbon* (1567)

Gemeinschuldner: Engeler-Rutishauser A., Frau, Holzhandlung, Obersommer.

Beschluss vom 10. November 1947.

Verlängerung: bis 19. Dezember 1947.

Romanshorn, den 11. November 1947.

Bezirksgerichtskanzlei Arbon.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Delibrazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. de Berne *Tribunal de Moutier* (1561)

Débitrice: Fabrique de Décolletages S.A., Tavannes.

Jour, heure et lieu: mercredi 26 novembre 1947, à 11 heures, salle des audiences du Tribunal, à Moutier.

Moutier, le 10 novembre 1947.

Le président du Tribunal:
Benoit.

Kt. Basel-Land *Obergericht, Liestal* (1553)

Dienstag, den 18. November 1947, 14.15 Uhr, findet die Verhandlung über den von Berger-Hohermuth Hans und der Kommanditgesellschaft Berger & Co., in Birsfelden, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

Liestal, den 8. November 1947.

Obergerichtskanzlei.

Ct. Ticino *Pretura di Bellinzona* (1563)

La Pretura di Bellinzona ha fissato l'udienza del giorno 18 novembre 1947, ore 11 antim., per la discussione sulla omologazione del concordato proposto da Ricca Maria, libreria, in Bellinzona.

Bellinzona, 10 novembre 1947.

Il segretario-assessore: Biaggi.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 308, 308, 317)

(LP. 308, 308, 317)

Ct. de Berne *Tribunal de Delémont* (1568)

Par jugement du 23 octobre 1947, le président du Tribunal du district de Delémont a homologué le concordat intervenu entre Alberati Roméo, cycles, à Delémont, et ses créanciers.

Ce jugement devenu définitif est exécutoire.

Delémont, le 11 novembre 1947. Le président du Tribunal: Ceppi.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (1562)

Samstag, den 15. November 1947, 10.45 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3 (I. Stock), über die Bewilligung des von der Firma Kehrl W. & Cie., Kommanditgesellschaft in Basel, Gartenstrasse 63, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Artikel 294 SchKG. verhandelt.

Basel, den 10. November 1947.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Oktober 1947.

Baugenossenschaft Hagenbrünnli, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. September 1947 und 10. Oktober 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues durch die Erstellung von einfachen und dauerhaften Wohnungen und deren Vermietung oder Verkauf zu Erstellungskosten an ihre Mitglieder. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 10, 100, 200, 500 und Fr. 1000 aus. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5—9 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Vorstandsmitglieder: Dr. Gottlieb Graf, von Wald (Zürich), Präsident; Arthur Meier, Vizepräsident; Alfred Mörkofer, Kassier, und Bruno Fessler, Aktuar, diese drei von und alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Brüderhofweg 10 in Zürich 6 (beim Präsidenten).

8. November 1947. Pharmazeutische Produkte usw.

Serapharm A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. November 1947 eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit pharmazeutischen und tierärztlichen Produkten zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Einziges Mitglied des aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrates ist, mit Einzelunterschrift, Bruno Ramsperger, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Uetlibergstrasse 170 in Zürich 3 (beim Verwaltungsrat).

8. November 1947.

Savoy Hotel Baur en Ville, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1946, Seite 2141), Ausbeutung des ihr gehörenden Gebäudekomplexes usw. Die Generalversammlung vom 20. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Prioritätsaktien sind privilegiert hinsichtlich des Anteils am Reingewinn und am Liquidationserlös. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern.

8. November 1947. Furniere, Hölzer usw.

Küchler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1947, Seite 1099), Handel mit Furnieren, Sperrholzplatten und Edelhölzern usw. Die Generalversammlung vom 21. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

8. November 1947. Schürzen usw.

Arthur Guex Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 827), Schürzen usw. Zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift wurde ernannt Johanna Lüdlin-Mezger, von Wauwil, in Zürich.

8. November 1947.

Kies A.-G. Bollenberg, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1947, Seite 2722). Die Generalversammlung vom 18. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist nun der Erwerb von Kiesgruben zur Ausbeutung sowie die Herstellung von zweckentsprechenden Anlagen, eventuell der Handel mit Kies und Sand in unsortiertem oder in verarbeitetem Zustand. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

8. November 1947.

«Subox» Aktiengesellschaft, Elektrochemische Fabrik, Metall- & Hüttenprodukte, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1931, Seite 558). Durch Beschlüsse der Generalversammlungen vom 17. Juni und 22. Oktober 1947 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

8. November 1947.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Compagnie Suisse de Réassurances) (Swiss Reinsurance Company) (Compagnia Svizzera di Riassicurazioni) (Compañia Sulza de Reasegueros), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2161). Die Generalversammlung vom 31. Oktober 1947 hat die Statuten revidiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

8. November 1947.

Europäische Allgemeine Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich (Compagnie Européenne Générale de Réassurances de Zurich) (European General Reinsurance Company of Zurich), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2161). Die Generalversammlung vom 31. Oktober 1947 hat die Statuten revidiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

8. November 1947. Rohmaterialien, Industrieprodukte usw.

Wermex A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1814), Ein- und Ausfuhr von Rohmaterialien und Industrieprodukten usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. Die Generalversammlung vom 3. Juli 1947 hat die Statuten dementsprechend revidiert. Neues Geschäftslokal: Seestrasse 65 in Zürich 2 (eigenes Lokal).

8. November 1947. Bauten usw.

Lichtthof G.m.b.H., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1946, Seite 1905), Erstellung von Neu- und Umbauten usw. Die Gesellschafterversammlung vom 30. September 1947 hat die Statuten abgeändert. Margrith Cavadin-Iten ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Sie hat ihre Stammeinlage von Fr. 10 000 abgetreten: Fr. 9000 an Ernst Heller-Eschenmoser, Geschäftsführer, und Fr. 1000 an Ludwig Gollner, von Zürich, in Zürich 3, beide neue Gesellschafter. Margrith Cavadin-Iten ist nicht mehr Geschäftsführerin; ihre Unterschrift ist erloschen. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ist der Gesellschafter Ludwig Gollner.

8. November 1947. Autotransporte.

Emil Bodmer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Bodmer-Lienhard, von Winterthur, in Zürich 4. Autotransporte (Sachen). Zypressenstrasse 56.

8. November 1947.

A. & E. Meyer, Transporte, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Arthur Meyer, von Villmergen, in Zürich 4, und Edwin Meyer, von Villmergen und Zürich, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1944 ihren Anfang genommen hat. Autotransporte (Sachen). Schöneeggstrasse 28.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

7. November 1947. Heizungen, Lüftungen.

Hans Meyer-Daeniker, Ing., in Muri bei Bern, Installationen von Heizungen und Lüftungen (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291). Diese Einzel-firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Kuhn & Meyer», in Muri bei Bern.

7. November 1947. Heizungen, Lüftungen.

Kuhn & Meyer, in Muri bei Bern. Witwe Helene Meyer-Däniker, von und in Muri bei Bern, und Oscar Kuhn, von Dübendorf, in Muri bei Bern, sind unter dieser Firma am 7. November 1947 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Hans Meyer-Daeniker, Ing.», in Muri bei Bern. Installationen von Heizungen und Lüftungen. Geschäftsdomizil: Wehrliweg 3.

7. November 1947. Ofenbau, Plattenbeläge.

Hans sen. & Oskar Wittwer Bern, in Bern. Hans Wittwer senior, und Oskar Wittwer junior, beide von Reichenbach bei Frutigen, in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1947 begonnen hat. Ofenbau und Plattenbeläge. Geschäftsdomizil: Stockerenweg 3.

7. November 1947. Kolonialwaren, Landesprodukte usw.

Comptoir Commercial S. A. (Handelskontor A.G.), in Bern, Import und Export von Kolonialwaren, Landesprodukten, Südfrüchten und Weinen usw. (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2238). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 22. Oktober 1947 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt durch Abschreibung der 400 Namenaktien zu Fr. 500 auf je Fr. 125. An Stelle von je 4 Aktien von Fr. 125 wird den Aktionären je 1 neue Aktie von Fr. 500 ausgehändigt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Demission ausgeschieden: der bisherige Präsident, Emanuel Buchwalter, dessen Unterschrift erloschen ist, und Dr. Werner Martin. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift, gewählt: Benno Schmerling, von Wettwil am Albis, in Zürich. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun Zeitglocken-laub 6 (in gemieteten Räumen).

8. November 1947. Immobilien.

Schwarzenburgstrasse Nr. 145 G.m.b.H., in Köniz (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 425). Die Gesellschaft hat in der Gesellschafterversammlung vom 20. Juni 1947 laut öffentlicher Urkunde die Auflösung beschlossen. Nach beendigter Liquidation wird die Firma gelöscht.

8. November 1947.

Käserigenossenschaft von Säriswil, in Säriswil, Gemeinde Wohlen bei Bern (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1937, Seite 2613). In der Generalversammlung vom 16. Juni 1947 haben die Genossenschafter die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma lautet nun: Käserigenossenschaft Säriswil. Sie bezweckt die Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milch-wirtschaft und die Anteilnahme an verwandten Bestrebungen und Veranstaltungen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 30. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Bern-Land», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus mindestens 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und ein bis drei Beisitzer. Es zeichnen kollektiv zu zweien: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Die Zeichnungsberechtigungen des bisherigen Präsidenten Christian Schneider, und des bisherigen Sekretärs, Karl Jenni, sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Fritz König, von Wiggiswil, in der Grabenmühle zu Säriswil, Gemeinde Wohlen bei Bern, als Präsident, und Fritz Kämpfer, von Balm bei Messen, in Säriswil, Gemeinde Wohlen bei Bern, als Sekretär.

8. November 1947.

Käserigenossenschaft Wohlen, in Wohlen bei Bern (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 610). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Mai 1947 die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma bezweckt die Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an verwandten Bestrebungen und Veranstaltungen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Bern-Land», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltung gehören an: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und ein bis drei Beisitzer. Es zeichnen kollektiv zu zweien: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär.

8. November 1947.

Käserigenossenschaft Oberdettigen, in Oberdettigen, Gemeinde Wohlen bei Bern (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2811). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1947 die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma bezweckt die Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft, und die Anteilnahme an verwandten Bestrebungen und Veranstaltungen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 70. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Bern-Land», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltung gehören an: Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und ein bis drei Beisitzer. Es zeichnen kollektiv zu zweien: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten, Gottfried Beyeler, ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt: Fritz Hut-macher, von Konolfingen, in Oberdettigen, Gemeinde Wohlen bei Bern (bisher Mitglied).

8. November 1947.

Kaminbau G.m.b.H. (constructions de cheminées S. à r.l.), in Wabern, Gemeinde Köniz, Herstellung, Vertrieb, Begutachtung und Prüfung von Kaminbauten, Kaminelementen, Kaminbausteinen, insbesondere von Rauchsaugern aller Art (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1945, Seite 1563). Viktor Meyer ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist mit je Fr. 5000 an die bisherigen Gesellschafter Armin und Hans Gottlieb Burger übergegangen. Deren Stammein-lagen erhöhen sich dadurch von je Fr. 20 000 auf je Fr. 25 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 4. November 1947 wurden die Statuten entsprechend revidiert.

8. November 1947. Amerikanische Waren aller Art.

Rolf Slebenmann, in Bern, Import amerikanischer Waren aller Art (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1945, Seite 2710). Neues Geschäftsdomizil: Albert-Anker-Strasse 11.

Bureau Biel

6 novembre 1947.

Usine genevoise de dégrossissage d'or, succursale de Bienne, à Bienne (FOSC. du 1^{er} août 1945, N° 177, page 1850), société anonyme, avec siège principal à Genève. Louis Desbaillets (jusqu'ici directeur général) a été nommé administrateur et délégué. Il continue à signer individuellement et conserve ses fonctions de secrétaire du conseil d'administration. L'administrateur Henri Zullig (inscrit) a été nommé président en remplacement de Louis Lacroix, lequel reste inscrit comme administrateur. Ces deux administrateurs continuent à signer collectivement à deux.

7. November 1947.

Publicitas, Société Anonyme Sulsse de Publicité, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1947, Seite 1319) mit Hauptsitz in Lausanne. Hanspeter Schulthess, von Basel, in Lausanne, wurde zum Prokuristen ernannt. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filialen.

7 novembre 1947.

Eisen- und Stahlgiesserei A.G. (Fonderie de fer et d'Acier S.A.), à Bienne (FOSC. du 8 février 1943, N° 31, page 306). Le conseil d'administration est actuellement composé de Louis Birkigt, président, de Genève, à Versoix, et Max Jaggi (jusqu'ici président), nommé secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. L'administrateur Emile Eichenberger a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

7. November 1947.

Graphische Anstalt Schuler A.G. (Arts graphiques Schuler S.A.), in Biel (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1941, Seite 1226). Fritz Kapp und Albert Weber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt Dr. Eduard Weber, von Biel, in Bern, und Willy Meyer, von Schleithem, in Biel. Willy Meyer führt wie bisher als Direktor Kollektivunterschrift.

7. November 1947.

Uhrenfabrik Frey & Co. A.G. (Manufacture d'Horlogerie Frey & Co. S.A.) (Frey & Co. Watch Factory Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2238). Jean Schneeburger, Hans Balmer und Paul Koch sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Kollektivunterschriften von Albert Schneeburger, Paul Koch und Claudine Wuilleumier sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Henri Thiébaud, von Buttes, in Biel, als Präsident; er führt Einzelunterschrift.

7. November 1947. Lederwaren.

Banda G.m.b.H., in Biel, Einkauf, Verarbeitung von Rohleder und Verkauf an Konsumenten und Wiederverkäufer (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1945, Seite 2407). Germaine Weber-Bréguet ist nicht mehr Gesellschafterin; ihre Stammeinlage von Fr. 9000 ist an den Gesellschafter Ernest Weber übergegangen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 29. Oktober 1947 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Das Stammkapital zerfällt in eine Stammeinlage von Fr. 50 000, lautend auf Ernest Weber (bisher). Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

7. November 1947.

M. Galley & Cie., Reisebureau Atlantic, in Biel, Reisebureau und Speditionen (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1946, Seite 3190), Kommanditgesellschaft. Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Betrieb einer Auswanderungs- und Passage-Agentur.

Bureau Erlach

4. November 1947.

Käsergenossenschaft Finsterhennen, in Finsterhennen (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1942, Seite 2147). Die Genossenschaft hat an ihrer Generalversammlung vom 15. Oktober 1947 die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt die Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 155. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter und jede Nachschusspflicht sind ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger», in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen überdies im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Genossenschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift zu zweien von Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier. Vizepräsident ist Fritz Balimann-Gross, von und in Finsterhennen; Kassier ist Ernst Probst-Probst, von und in Finsterhennen.

Bureau Thun

7. November 1947. Holzwaren, Kleinmöbel.

Alfred Meyer, in Thun. Inhaber der Firma ist Alfred Meyer, von Küssnacht am Rigi, in Thun. Fabrikation und Vertrieb von Holzwaren und Kleinmöbeln. Länggasse 9 d.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

8. November 1947.

Hydranten-Genossenschaft Oey, in Oey, Gemeinde Diemtigen (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1934, Seite 2099). In der Generalversammlung vom 3. November 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Genossenschaftsrecht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die Ermöglichung einer wirksamen Brandbekämpfung durch den Ausbau und Unterhalt der bestehenden Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage der Ortschaft Oey. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist wie bisher ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger für Nieder- und Obersimmental» und, soweit das Gesetz es verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Christian Ummel und der Sekretär Ernst Luginbühl; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident: Arnold Wiedmer, von Diemtigen; als Vizepräsident: Hans Isler, von Aeschi (Bern), und als Sekretär, zugleich Kassier: Ernst Baur, von Höfen bei Thun; alle in Oey, Gemeinde Diemtigen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

8. November 1947.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Oey, in Oey, Gemeinde Diemtigen (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1944, Seite 1847). In der Generalversammlung vom 3. November 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Genossenschaftsrechtes angepasst. Die Genossenschaft bezweckt

die Versorgung der Ortschaft Oey mit gutem Trinkwasser. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist wie bisher ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger für Nieder- und Obersimmental» und, soweit das Gesetz es verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Präsident Ernst Klossner und der Sekretär Hans Eymann; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident: Arnold Wiedmer, von Diemtigen; als Vizepräsident: Hans Isler, von Aeschi (Bern) und als Sekretär, zugleich Kassier: Ernst Baur, von Höfen bei Thun; alle in Oey, Gemeinde Diemtigen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. November 1947. Branntwein.

Xaver Schilliger, in Udligenswil (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1932, Seite 2583). Der Inhaber ist Bürger von Weggis und Udligenswil. Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Handel mit Branntwein.

7. November 1947. Mosterei.

Alb. Schilliger, in Udligenswil. Inhaber der Firma ist Albert Schilliger, von Weggis und Udligenswil, in Udligenswil. Mosterei.

7. November 1947. Wollwaren usw.

Frau Marti-Ganzmann, in Rothenburg (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1947, Seite 2864). Diese Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Trikot-, Woll- und Strickwaren, Meterwaren und Konfektionen.

7. November 1947.

Wohnbaugenossenschaft Sursee, in Sursee (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1943, Seite 1994). Vinzenz Huser ist aus der Verwaltung ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt Josef Randegger, von und in Sursee. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident und Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien.

7. November 1947.

Käsergenossenschaft St. Erhard, in St. Erhard, Gemeinde Knutwil (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1941, Seite 1394). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 23. Juni 1947 neue Statuten gegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Bilanzverluste haben sie durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern (bisher aus 4). Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Gottfried Bucher, Kaspar Sigris und Jakob Bachmann; deren Unterschriften sind erloschen. Präsident ist Louis Bucher, von Ohmstal; Aktuar ist Josef Sigris, von Knutwil; beide in St. Erhard, Gemeinde Knutwil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Oktober 1947. Zimmerei usw.

Kolb & Nussbaum, in Basel, Zimmerei und Schreinerei (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1946, Seite 3739). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Nussbaum, Kolb & Co.», in Basel.

24. Oktober 1947. Zimmerei usw.

Nussbaum, Kolb & Co., in Basel, Wilhelm Nussbaum-Bräuning und Wilhelm Kolb-Schopp, beide als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Peter Julius Gürtler-Müller, als Kommanditär mit Fr. 5000 und zugleich als Einzelprokurist, alle von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kolb & Nussbaum» und der nicht eingetragenen Einzelfirma Peter Gürtler, in Basel, übernommen hat. Zimmerei und Schreinerei. Sennheimerstrasse 40.

6. November 1947. Spielwaren usw.

S. Picard & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Vertrieb von Spielwaren in Basel (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1947, Seite 2163). Infolge Konkurswiderufes vom 4. November 1947 wird der Konkursvermerk und die Auflösung aufgehoben; der frühere Eintrag besteht weiter.

6. November 1947.

Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1332), mit Hauptsitz in Lausanne. Prokura wurde erteilt an Hanspeter Schulthess, von Basel, in Lausanne. Er zeichnet zu zweien.

6. November 1947. Landesprodukte.

Jean-Jacques Hauri, in Basel, Handel mit Landesprodukten usw. (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1292). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 42.

6. November 1947. Weine usw.

J. H. Heer & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit Weinen usw. (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1361). Zum Direktor wurde ernannt: Arnold Senglet, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: St. Johannis-Ring 121.

6. November 1947. Spedition.

Karl Im Obersteg & Co. A.G., in Basel, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1568). Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokurist Adolf Mäder. Prokura wurde erteilt an: Ferdinand Bartosch, von Eggersriet, in Binningen, und Jean Paul Klevenz, von Pfyn (Thurgau), in Basel; sie zeichnen zu zweien für das ganze Unternehmen.

6. November 1947. Import und Export usw.

CHARIMEX A.G. Basel, in Basel, Import und Export usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 845). In der Generalversammlung vom 3. November 1947 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Arnold Stehlin-Oswald, von Basel, in Bottmingen, als Präsident; er führt Einzelunterschrift.

6. November 1947. Liegenschaften.

Seldentrocknungsanstalt Basel, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1583). In der Generalversammlung vom 31. Oktober 1947 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Zum Kleinen Kirschgarten A.G.** Die Gesellschaft bezweckt nun An- und Verkauf, Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten, insbesondere die Verwaltung der Liegenschaften Elisabethenstrasse 29 und Kirschgartenstrasse 1 in Basel. Das bisher aus 120 Namenaktien zu Fr. 500 bestehende Grundkapital von Fr. 60 000 ist nun eingeteilt in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Aus der nun aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltung sind Dr. Wilhelm Sarasin-His und Hans Hodel-Widmer, deren Unterschriften erloschen sind, sowie Peter Sarasin-Altho, Otto Angst und August Stähelin-Vischer ausgeschieden. Neu wurden gewählt: Fritz Schuhmacher, von und in Basel, als Präsident; Otto Rüttimann, von Neuenburg, in Binningen, und Dr. Franz Huber, von Aedermannsdorf, in Basel; sie führen Einzelunterschrift. Neues Domizil: Elisabethenstrasse 29.

6. November 1947. Damenwäsche.
Hedy Fehr, in Basel, Handel mit Damentrikotwäsche (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1943, Seite 428). Die Inhaberin ändert die Geschäftsnatur ab in Handel mit feiner Damenwäsche.

6. November 1947. Schifffahrt.
Seeadler A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 31. Oktober 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die See- und Binnenschifffahrt, den Betrieb aller mit dem Schiffsbau und der Schifffahrt zusammenhängenden Geschäfte sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 25 Inhaberaktien zu Fr. 10 000; hierauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an Dr. Rudolf Leupold-Brenner, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Barfüssergasse 6.

6. November 1947. Pharmazeutische Produkte usw.
Terra Branca G.m.b.H., in Basel, Handel mit und Export von pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1947, Seite 1739). Einzelprokura wurde erteilt an: Dr. Friedrich Hofstetter, deutscher Staatsangehöriger, in Basel.

6. November 1947. Textilien.
Tex G.m.b.H. Chur, Versandstelle Basel, in Basel. Unter dieser Firma hat die seit dem 19. März 1942 in Chur eingetragene Tex GmbH. Chur (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1942, Seite 687) in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Textilien jeder Art sowie die Beteiligung an Fabrikations- und Handelsunternehmen der Textilbranche. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Geschäftsführerin Anna Schwendener, von und in Chur; sie führt Einzelunterschrift. Domizil: Schützenmattstrasse 48 (eigenes Bureau).

7. November 1947. Metallwaren.
Affolter, Christen & Co. A.G., in Basel, Fabrikation von Erzeugnissen der Metallwarenindustrie (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1945, Seite 1070). Die Prokura von Jules Steinwald ist erloschen.

7. November 1947.
Aktiengesellschaft für Fruchthandel (Société anonyme pour le commerce de fruits), in Basel (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3155). In der Generalversammlung vom 1. November 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 wurde durch Ausgabe von 150 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 250 000 erhöht, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll libert sind, wovon Fr. 67 000 durch Verrechnung.

7. November 1947.
Wohngenossenschaft Waltersgraben, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 16. Oktober 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen für die Genossenschafter. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im « Genossenschaftlichen Volksblatt ». Dem Vorstand aus mindestens 3 Personen gehören an: August Ebi-Krey, als Präsident; Heinrich Hübner-Greiner, Paul Buck-Jetzer, und Adolf Sutter-Hügli, alle von und in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: am Bahndamm 10.

8. November 1947.
Sport Handel G.m.b.H., in Basel, Fabrikation von Sportartikeln usw. (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1590). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. Oktober 1947 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Sport Handel G.m.b.H. in Liq.** durchgeführt. Zum Liquidator wurde ernannt: Dr. Alfred Würz, von Riehen, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Geschäftsführers Albert Schüle und die Prokura von Anna Klüpfel sind erloschen. Neues Domizil: Bäumleingasse 10.

8. November 1947. Musterkarten usw.
Henri Grunauer, in Basel, Fabrikation von Musterkarten usw. (SHAB. Nr. 166 vom 1. Juli 1908, Seite 1195). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Robert Mauthe, vormals Henri Grunauer », in Basel.

8. November 1947. Musterkarten usw.
Robert Mauthe, vormals Henri Grunauer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Robert Mauthe-Breimaier, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma Henri Grunauer, in Basel. Fabrikation von und Handel mit Musterkarten und einschlägigen Artikeln. Untere Rheingasse 19.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. November 1947.
Walter Schenk, in Schaffhausen, Revisions- und Buchhaltungsbureau, Handel mit Bureaubedarf (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1946, Seite 460). Die Firma wird geändert in **Walter Schenk, Treuhand- & Revisionsbüro** und in die Geschäftsnatur aufgenommen: Treuhandgeschäfte. Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 54.

8. November 1947.
Vereinigte Papierwarenfabrik A.G., in Neubausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1945, Seite 3117). In der Generalversammlung vom 20. Oktober 1947 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 240 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 120 neuen Stammaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 400 Stammaktien und 200 Prioritätsaktien zu Fr. 500, alle auf den Namen lautend und voll einbezahlt. An Rudolf Mundbenke, deutschen Staatsangehörigen, in Neuhausen am Rheinfall, wurde Einzelprokura erteilt.

8. November 1947. Technische Produkte.
Flückiger u. Kull, in Schaffhausen, Vertrieb technischer Produkte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2713). Die Gesellschaft ist seit dem 1. November 1947 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Walter Flückiger », in Schaffhausen.

8. November 1947. Technische Produkte und Textilwaren.
Walter Flückiger, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Flückiger u. Kull », in Schaffhausen, übernimmt, ist Walter Flückiger, von Huttwil, in Schaffhausen. Vertrieb technischer Produkte und Textilwaren. Vorgergasse 25.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

6. November 1947. Glasplakate usw.
Jakob Alder, in Tenfen (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1947, Seite 1729). Als Natur des Geschäftes wird nun verzeigt: Fabrikation von Transparent- und Glasplakaten sowie Abplättetiketten.

7. November 1947. Metallwaren.
Walter Nef, in Hundwil. Inhaber dieser Firma ist Walter Nef, von Urnäsch, in Hundwil. Fabrikation von und Handel mit Metallwaren en gros. Weierbaus.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. November 1947. Baugeschäft usw.
Martelli & Co., in Jona, Bau- und Gipsgeschäft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1946, Seite 428). Diese Kollektivgesellschaft hat am 24. Oktober 1947 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Martelli & Co. in Liq.** durch den Gesellschafter Amasio Martelli mit Einzelunterschrift durchgeführt.

7. November 1947. Lebensmittel usw.
R. Vonwiller, in Staad, Gemeinde Thal, Handel mit Lebensmitteln, Gemüse, Früchten, Spirituosen (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1947, Seite 403). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

7. November 1947. Lebensmittel usw.
Hans Camathias, in Staad, Gemeinde Thal. Inhaber der Firma ist Hans Camathias, von Laax, in Staad. Handel mit Lebensmitteln, Gemüse, Früchten, Spirituosen; Hauptstrasse 899.

7. November 1947.
« Publicitas » Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1332), mit Hauptsitz in Lausanne. Hanspeter Schulthess, von Basel, in Lausanne, wurde zum Prokuristen ernannt. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und die Filialen.

7. November 1947.
Viehzuchtgenossenschaft Niederhelfenschwil, in Niederhelfenschwil (SHAB. Nr. 209 vom 6. September 1940, Seite 1613). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Oktober 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma wurde abgeändert in: **Braunviehzuchtgenossenschaft Niederhelfenschwil**. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Einladungen und Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag, Zirkular, oder persönlichen Brief. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Allgemeiner Anzeiger in Uzwil », die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder Kassier. Stellvertreter des Präsidenten ist der Kassier, Emil Wick.

7. November 1947. Strassenbau usw.
Ang. Palatini, in St. Gallen, Strassenbau (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1941, Seite 714). Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Strassen-, Hoch- und Tiefbau.

8. November 1947.
Milchproduzenten-Genossenschaft Mittlerhof-Untereggen, in Untereggen (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1941, Seite 1183). An der Hauptversammlung vom 27. April 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma wurde abgeändert in: **Käsereigesellschaft Mittler/Hinterhof**, mit Sitz in Mittlerhof, Gemeinde Untereggen. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen sowie die Mitwirkung bei andern landwirtschaftlichen Massnahmen und Organisationen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen in der « Rorschacherzeitung ». Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Kollektivunterschrift zu zweien führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Vizepräsident ist, wie bisher, der Aktuar, Ernst Riedener.

8. November 1947. Stickereien, Strumpfwaren usw.
Jacob Rohner A.G., in Rebstein, Fabrikation von und Handel mit Stickereien und Strumpfwaren (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1945, Seite 2294). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Oktober 1947 hat die Gesellschaft neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet nun: **Jacob Rohner A.G. (Jacob Rohner Ltd.) (Jacob Rohner S. A.)**. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation, den Einkauf und Verkauf von Stickereien, Strumpfwaren, Möbelstoffen und Teppichen und den Handel mit glatten und bedruckten Geweben. Die Gesellschaft kann sich bei ähnlichen oder verwandten Unternehmungen beteiligen. Die 1500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden umgewandelt in 1400 Aktien zu Fr. 1000 und in 1000 Stimmrechtsaktien zu Fr. 100. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt.

8. November 1947. Haushaltartikel aller Art.
Hans Schaffner, Ebnat-Kappel, in Ebnat. Inhaber der Firma ist Hans Schaffner jun., von Riniken, in Ebnat (St. Gallen). Prokura wird erteilt an: Fritz Rothenbühler, von Lützelflüh, in Wettingen. Versand, Vertretungen von Haushaltartikel aller Art, speziell Bürsten, Waschmittel und von Parfümerien. Hof Ebnat.

Graubünden — Grisons — Grigioni

7. November 1947. Hotel, Pension.
Guyan & Cie., in Fideris, Hotel und Pension Acquasana (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1940, Seite 78). Diese Firma ist infolge Verkaufes des Hotels und Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

8. November 1947.
Rabattverein Prättigau, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in Buchen, Gemeinde Luzein (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1938, Seite 2729). Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1947 aufgelöst und in einen Verein umgewandelt. Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft gehen über an den gleichnamigen Verein, « Rabatt-Verein Prättigau », in Klosters, der auf die Eintragung verzichtet. Die Genossenschaft ist liquidiert und wird daher gelöscht.

8. November 1947.
Foto Kulm, Burlon & Ziegler, in St. Moritz. Unter dieser Firma sind Willy Burlon, von Spiez, in St. Moritz, und Richard Ziegler, von Herisau, in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. September 1947 ihren Anfang nahm. Foto-Fachgeschäft. Haus Laret.

8. November 1947.
Kurverein Davos, in Davos-Platz, Verein (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2607). Aus dem Vorstand ist Erhard Gredig ausgeschieden; seine

Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Joh. Friedrich Stöcklin, von Bottmingen (Basel-Landschaft), gewählt und Landammann Dr. Kasper Laely als Vizepräsident bestätigt. Als weiteres Mitglied des Ausschusses wurde Jakob Meier, von Schiers, in Davos-Dorf gewählt. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Direktor oder mit einem weiteren Mitglied des Ausschusses.

8. November 1947. Konditorei.

Otto Hürsch, in Chur, Konditorei (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1940, Seite 1067). Diese Firma erteilt Einzelprokura an Otto Hürsch, Sohn, von Zofingen, in Chur.

Aargau — Argovité — Argovia

7. November 1947.

Wasserversorgungsgenossenschaft Hasenberg-Longenmoos, in Widen (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1935, Seite 396). In der Generalversammlung vom 6. September 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Bremgarten Volksfreund», in Bremgarten, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt.

7. November 1947.

Käserelgenossenschaft Wannenhof, in Unterkulm (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1947, Seite 2541). In der Generalversammlung vom 10. Oktober 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch Verwertung der Milch, Förderung der milchwirtschaftlichen Technik, der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nun nur noch deren Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Unterschrift des Besitzers Hans Suter-Peter wird gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

7. November 1947.

Milchlieferungsgesellschaft Neuwillen & Umgebung, in Neuwillen (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1937, Seite 999). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 12. September 1942 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist die Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften von nun an nach dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

7. November 1947.

Elektrizitätsgenossenschaft Hatswil, in Hatswil, Gemeinde Hefenhofen (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1570). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Oktober 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet jetzt **Elektra Hatswil**. Zweck der Genossenschaft ist der Unterhalt und Betrieb der Verteilungsanlagen zum Bezug elektrischer Energie vom Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau und zur Abgabe an die Mitglieder im Gebiete der Schulgemeinde Hatswil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet wie bisher nur das Genossenschaftsvermögen. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

7. November 1947.

Elektra-Genossenschaft Kesswil, in Kesswil (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1936, Seite 950). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Oktober 1947 die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Firma lautet jetzt **Elektra Kesswil**. Zweck der Genossenschaft ist die Lieferung elektrischer Energie für Licht, Kraft und technische Zwecke im Bereiche der Ortschaft Kesswil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und unbeschränkt. Daneben besteht von nun an auch unbeschränkte Nachschusspflicht zur Deckung von Bilanzverlusten. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Schweizerischen Bodenseezeitung» und in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

7. November 1947.

Elektra Uesslingen, in Uesslingen (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2860). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Oktober 1947 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Ihre Firma lautet jetzt **Elektrizitätsgenossenschaft Uesslingen**. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb und Unterhalt einer Verteilungsanlage zum Bezug und zur Abgabe elektrischer Energie. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet wie bisher nur das Genossenschaftsvermögen. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift von Ulrich Huber-Huber, Präsident, ist erloschen. Neuer Präsident ist Fritz Huber, von und in Uesslingen.

7. November 1947.

Einkaufsgenossenschaft des Verkehrspersonals Romanshorn, in Romanshorn (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1946, Seite 1767). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1947 die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Sie bezweckt die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse ihrer Mitglieder durch Vermittlung von Waren aller Art und Abgabe zu massigen Preisen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar, der Buchhalter und der Kassier kollektiv zu zweien.

7. November 1947.

Käserelgenossenschaft Landschlacht, in Landschlacht (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1945, Seite 1040). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. August 1947 die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Ihr Zweck ist die Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift.

7. November 1947. Merceriewaren usw.

J. Bösch, in Weinfeld, Mercerie- und Kurzwaren en gros (SHAB. Nr. 27 vom 1. Februar 1941, Seite 220). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

7. November 1947. Drogerie.

Karl Kappeler, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Karl Kappeler, von und in Frauenfeld. Drogerie. Zürcherstrasse 149.

7. November 1947. Wollgarne usw.

Jakob Wirth-Marazzi, in Amriswil. Inhaber der Firma ist Jakob Wirth-Marazzi, von Kirchberg (St. Gallen), in Amriswil. Verarbeitung und Verkauf von Wollgarnen und Strickereizutaten. Rütistrasse 505.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

8 novembre 1947. Oggetti artistici, ecc.

Pantheon S. A., in Chiasso, commercio degli oggetti artistici in genere e la partecipazione ed il finanziamento di questi in genere (FUSC. dell'11 marzo 1939, N° 59, pagina 517). Con decisione assembleare del 14 giugno 1947 la società ha deciso lo scioglimento. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

8 novembre 1947. Boulangerie, etc.

Pierre Besson-Favre, à Ballens (FOSC. du 1^{er} août 1946, N° 177, page 2311), boulangerie, pâtisserie, spécialités de biscuits «Pierrot». Cette raison est radiée d'office par suite du transfert de son siège à Yverdon (FOSC. du 6 novembre 1947, N° 260, page 2389).

8 novembre 1947.

Association viticole d'Aubonne, à Aubonne, société coopérative (FOSC. du 16 juin 1942, N° 136). Le président est Louis Favre (déjà inscrit); secrétaire: Louis Vidouze, de Clarmont, à Montherod. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

8 novembre 1947. Primeurs.

Ernest Tschertler, à Château-d'Oex, commerce de primeurs (FOSC. du 2 mars 1939, N° 51, page 440). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1^{er} novembre 1947. Café, épicerie.

Marcel Arrigo, aux Brenets. Le chef de la maison est Marcel-Cyrille Arrigo, d'origine française, aux Brenets. Exploitation d'un café, épicerie. Bourg-Dessous 19.

6 novembre 1947. Fourrures, chapeaux, etc.

Maison Jung, au Locle, commerce de fourrures, chapellerie, chemiserie (FOSC. du 3 février 1947, N° 27, page 339). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

6 novembre 1947. Horlogerie, bijouterie, etc.

Melle Jeanneret, succ. de Sœurs Jeanneret, au Locle, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie (FOSC. du 22 mars 1933, N° 68, page 697). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Gené — Genève — Ginevra

28 octobre 1947. Produits manufacturés ou non, etc.

FARO S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 octobre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, le transit, l'achat, la vente et le commerce de produits manufacturés ou non et de toutes marchandises de toute provenance et de toute nature, notamment de produits alimentaires et agricoles et de tous leurs dérivés. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. Erwin Haymann, de Zurich, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: place du Port 1 (chez M^e Haymann, avocat).

31 octobre 1947.

Société Immobilière Place de la Taconnerie 1, à Genève. Suivant acte authentique du 25 octobre 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et spécialement l'achat, pour 65 000 fr., d'un immeuble sis en la commune de Genève (section Cité), inscrit au registre foncier comme formant au feuillet 1746, la parcelle 4719 (avec bâtiment K 397) sis place de la Taconnerie 1 et au feuillet 2933, la parcelle 6029 (avec bâtiment K 398) sis place de la Taconnerie et rue Farel 1. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Vernier, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: rue des Moulins 1 (régie Gailloud & Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schloss am Mythenquai, Zürich

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Artikel 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Dritte Veröffentlichung

Im Sinne obiger Verordnung bringen wir den Gläubigern der Genossenschaft zur Kenntnis, dass obige Genossenschaft ohne Liquidation in die Schloss am Mythenquai (Aktiengesellschaft) am 21. Oktober 1947 umgewandelt wurde, welche Aktiven und Passiven übernommen hat. Die nicht sichergestellten Gläubiger werden aufgefordert, bis zum 7. Dezember 1947 ihre Forderungen anzumelden und fügen wir bei, dass ohne ausdrücklichen Widerspruch die Schuld auf die neue Aktiengesellschaft übergeht. (A.A. 283)

Zürich, den 7. November 1947.

Für die Verwaltung der Schloss am Mythenquai,
der Präsident: A. Cristofari.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Oktober 1947

Der Warenaustausch zwischen der Schweiz und dem Ausland ist in der Berichtsperiode durch eine erhebliche Vergrößerung des gesamten Umsatzvolumens charakterisiert. Hierzu sei bemerkt, dass auch in der Vorkriegszeit die Kurve unseres Aussenhandels vom September auf den Oktober sich meistens in aufsteigender Richtung bewegte. Die Einfuhr im Betrag von 441 Mill. Fr. zeigt gegen den Vormonat einen Zuwachs um rund 55 Mill. und stellt damit das höchste seit Bestehen monatlicher Verkehrsausweise registrierte Wertergebnis dar. Hierbei überschreitet der derzeitige Import auch mengenmässig beträchtlich das monatsdurchschnittliche Ergebnis des letzten Vorkriegsjahres. Die Ausfuhr hält sich mit 291,5 Mill. Fr. ebenfalls auf hohem Stand, wird doch der diesmalige Exporterlös einzig vom wertmässigen Betreffnis des Monats Juni 1947 (298,9 Mill. Fr.) übertroffen. Gegenüber dem Vorjahresoktober haben sich unsere Auslandsbezüge der Menge nach um rund drei Fünftel erhöht (Wertzunahme: + 45%); die Ausfuhr verzeichnet im gleichen Zeitraum bei rückgängiger Mengenbewegung (- 14%) eine Wertsteigerung um 8%.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1945 Monatsdurchschnitt	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 Monatsdurchschnitt	45 337	285,2	4 137	223,0	- 62,2	78,2
1946 Oktober	48 344	303,7	5 107	269,2	- 34,5	88,6
1947 September	68 192	385,8	3 678	282,2	- 103,6	73,1
1947 Oktober	77 156	441,0	4 400	291,5	- 149,5	66,1
1946 Januar/Oktober	440 496	2724,6	40 451	2143,2	- 581,4	78,7
1947 Januar/Oktober	609 348	3824,2	37 528	2660,9	- 1163,3	69,6

Bei erhöhten Wertumsätzen bucht der diesmalige Einfuhrüberschuss der Handelsbilanz im Umfang von 149,5 Mill. Fr. gegenüber dem Vormonat eine Ausweitung um annähernd 46 Millionen. Dieses Ansteigen der Passivität kann als gewohnte Erscheinung betrachtet werden, denn auch in normalen Zeiten brachte die Herbstsaison für gewöhnlich ein Anwachsen des Bilanzpassivums.

Vergleicht man die Aussenhandelsdaten der ersten zehn Monate des laufenden Jahres mit denjenigen des entsprechenden Zeitraums 1946, so zeigt der Import der Menge wie dem Werte nach eine Zunahme um rund zwei Fünftel. Die Ausfuhr ist in der nämlichen Vergleichsperiode wertmässig um fast ein Viertel gestiegen, während das Mengenvolumen eine Abschwächung aufweist (- 7%). Diese Entwicklung beruht auf Verschiebungen in der Zusammensetzung unserer Ausfuhr. Die Passivität im Warenaustausch mit dem Ausland beläuft sich für die Monate Januar bis Oktober auf 1163,3 Mill. Fr. gegenüber einem Fehlbetrag von 581,4 Mill. in der vorjährigen Parallelzeit, wobei der Austauschkoefizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) eine Abnahme von 78,7 auf 69,6% verzeichnet.

Ueber die Preisgestaltung im Aussenhandel sei bemerkt, dass die Einfuhrpreise - gesamthaft betrachtet - vom September auf den Oktober keine wesentlichen Veränderungen zeigen (247,9 gegen 248,8 im Vormonat; 1938 = 100). Hierbei verzeichnen die Indizes für eingeführte Lebensmittel (332,3), Rohstoffe (229,2) und Fabrikate (208,8) gegenüber dem September eine leichte Abschwächung. Der Totalindex der Ausfuhr stieg von 263,5 im Vormonat auf 271,6 im Berichtszeitraum, wobei die Preise für ausgeführte Fertigwaren sich im nämlichen Zeitabschnitt von 278,3 (September) auf 290,6 im Oktober 1947 erhöhten.

Einfuhr

Im Oktober hat unsere Einfuhr mit einem wertgewogenen Mengenindex von 158 (1938 = 100) den höchsten Nachkriegsstand erreicht. Gegenüber dem unmittelbar vorangegangenen Monat entspricht dies einer Zunahme von 13%, und im Vergleich zum Vorjahresoktober ergibt sich eine Importausweitung um annähernd zwei Fünftel. An dieser Erhöhung partizipieren alle drei Hauptwarengruppen, wobei der Indexanstieg bei Lebensmitteln (133 gegenüber 106 im September) wesentlich stärker war als bei Rohstoffen (135 gegen 124) und Fabrikaten (199 gegenüber 180).

Die derzeitige Zufuhr von Weizen hat sich gegenüber dem Vormonat verringert und stellt nurnmehr annähernd die Hälfte des durchschnittlichen Einfuhrbedarfs der Vorkriegszeit dar. Diese rückläufige Entwicklung lässt sich zum Teil auf Transportschwierigkeiten (niederer Wasserstand des Rheins sowie Mangel an Rollmaterial) zurückführen. Dagegen ist Mehl in vergrössertem Umfang hereingekommen. Auf ausgesprochen hohem Stand bewegt sich diesmal die Einfuhr von Mais, während die Versorgung mit Roggen, Hafer und Gerste weit hinter den Vorkriegsbefristungen zurückbleibt. Die Käufe von Frischgemüsen zeigen entsprechend der Saisonstimmung eine Verstärkung. Die Eindeckungen mit frischen Tafeltrauben und Frischobst halten sich wesentlich unter denjenigen des vorangegangenen September, wogegen Haselnüsse eine beträchtliche Ausweitung buchen. Erhebliche Mehrbezüge entfallen ferner auf Kartoffeln. Merkwürdig angezogen haben sodann auch die ausländischen Lieferungen von Heu sowie von Fleischfuttermitteln und Oelkuchenmehl. Der Import von Rohkaffee ist ebenfalls gestiegen und überschreitet hierbei geringfügig die monatsdurchschnittlichen Ergebnisse des Jahres 1938. In noch stärkerem Ausmass hat die Einfuhr von Tee und Schokolade zugenommen. Speiseöl weist gegen den Vormonat eine Erhöhung auf, wogegen die Zufuhr von Butter und Speisetalg eine namhafte Verringerung zeigt. Bei dem vorgenannten Speiseöl handelt es sich indessen um Rohöl, welche in den schweizerischen Oelfabriken noch raffiniert werden müssen. Verglichen mit dem vorangegangenen September registriert überdies der Import von Kristallzucker eine leichte Abschwächung, während sich beim Auslandsbezug von Rohzucker eine bedeutende Schrumpfung ergibt. Die Zunahme bei Fassewein ist als saisonale Erscheinung zu werten, indem unsere Bezüge von Wein schon in den Vorkriegsjahren vom September auf den Oktober für gewöhnlich sprunghaft anzusteigen pflegten.

Auf dem Gebiet der Rohstoffeinfuhr figuriert bei den Textilien Rohbaumwolle gegenüber dem Vormonat mit den grössten Mehrumsätzen. Auf hohem Stand hält sich überdies die Zufuhr von Rohwolle, Zellulose für Knustseide und Kammmzug. Die beiden letztgenannten Erzeugnisse erreichen indessen die Septemberergebnisse nicht mehr. Erheblich über dem Niveau der Vorkriegszeit bewegt sich der Import von Rohstoffen für unsere Eisenverarbeitende Industrie, so vor allem beim Bezug von Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie. Bei den Buntmetallen sind Rohkupfer und Rohblei verglichen mit dem vorangegangenen Monat in wesentlich vermindertem Umfang zur Einfuhr gelangt. Im Bereich der Betriebsstoffe entsprechen die gegenwärtig eingeführten Kohlenmengen in erster Linie dem Stand von März 1941 annähernd dem monatsdurchschnittlichen Importniveau des Jahres 1938. Benzin sowie Heiz- und Gasöl haben die hohen Einfuhrziffern des Vormonats noch überschritten, während die Käufe von Mineralschmieröl leicht rückläufige Tendenz registrieren. Unter den Rohstoffen für unsere Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist Rohzucker in erheblicher vermehrtem Umfang ins Land gekommen. Dies gilt auch für Oelfrüchte, deren Zufuhr erstmals innert der vorausgegangenen sechs Monate nun wieder für Vorkriegsbefristungen übersteigt. Kakaoerbsen haben dagegen erneut einen Rückschlag erlitten und weisen damit einen seit mehr als einem Jahr nicht mehr erreichten Tiefstand auf. Chemische Rohstoffe zeigen im ganzen genommen gegenüber dem vorangegangenen Monat steigende Tendenz, an welcher namentlich Schwefel und Kolophonium teilhaben. Im Sektor der Landwirtschaft figurieren im gleichen Zeitraum Düngstoffe und Pferde mit umfangreichen Bezugsminderungen.

In der Gruppe der Fabrikate hat der Import von Automobilen mit 2902 Stück im Wertbetrag von 18,5 Mill. Fr. erneut das Ergebnis des Vormonats übertroffen. Bedeutsam waren u. a. auch die ausländischen Lieferungen von Maschinen, Instrumenten und Apparaten, wollenen Kleiderstoffen, Baumwollgarnen und -geweben sowie von eisernen Röhren, Kautschukwaren und Schuhen. Der Importwert dieser letztgenannten Erzeugnisse stellt sich im Berichtsmonat auf insgesamt 58 Mill. Fr.

Ausfuhr

Unser derzeitiger Export liegt mit einem wertgewogenen Mengenindex von 122 (1938 = 100) um 4,5% über dem Stand des Vormonats. In ungefähr gleichem Umfang ist auch der Index der ausgeführten Fabrikate (130 gegen 125 im September), welcher den Gesamt-

index zweifeln bestimmend beeinflusst, gestiegen. Ausgeprägter war die Erhöhung bei Lebensmitteln (52 gegen 39), während der Index der exportierten Rohstoffe (92 gegenüber 90 im Vormonat) die geringsten Schwankungen zeigt.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

Industrie	Ausfuhrwerte		Ausfuhrmengenindex ¹⁾	
	Sept. 1947	Okt. 1947	Sept. 1946	Okt. 1947
	in Mill. Fr.		(1938 = 100)	
Textilindustrie:				
Baumwollgarne	0,9	0,9	4,7	21,0
Baumwollgewebe	7,9	8,5	17,2	46,1
Stickereien	7,4	6,7	79,5	68,3
Schappe	0,1	0,1	11,9	13,9
Knustseiden- und Zellwollgarne	3,4	2,6	62,0	76,9
Seiden- und Kunstseidenstoffe	12,6	9,3	265,0	177,4
Seiden- und Kunstseidenbänder	1,8	1,7	130,5	145,1
Rohkammgarne	0,1	0,1	5,6	32,3
Wollgewebe	0,5	0,4	106,9	81,6
Wirk- und Strickwaren	1,9	1,9	245,8	183,2
Hirtgeflechtindustrie	1,4	1,9	140,7	85,1
Schuhindustrie				
in 1000 Paar	68,2	43,8	47,0	62,3
in Mill. Fr.	2,6	1,8		
Metallindustrie:				
Aluminium	6,4	4,1	30,4	70,8
Maschinen	51,5	53,9	97,6	112,0
Uhren	2236,7	2246,2	106,9	136,2
Instrumente und Apparate	67,7	70,7	145,3	225,7
Chemische und pharmazeutische Industrie:				
Heilmittel und Riechstoffe	17,0	21,6	150,2	200,2
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	9,6	9,4	85,9	165,6
Anilinfarben und Indigo	17,6	21,4	111,6	124,6
Nahrungsmittel:				
Käse	1,6	3,7	9,1	21,0
Kondensmilch	0,2	0,1	6,4	13,4
Schokolade	0,3	0,3	22,1	87,8

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Die Ausfuhr unserer Textilindustrie steht - gesamthaft betrachtet - im Zeichen sinkender Umsatzfähigkeit. Gegenüber dem Vormonat weisen die in der Tabelle genannten Textilerzeugnisse fast ausnahmslos rückgängige Indexziffern auf, wobei die grösste Abnahme Seiden- und Kunstseidenstoffe betrifft. Die Verkäufe von Baumwollgarnen, Schappe, Rohkammgarnen sowie von Wirk- und Strickwaren haben indessen noch den Wertstand des vorausgegangenen September gehalten. Einen Mehrsatz verzeichnen im gleichen Zeitraum einzig Baumwollgewebe. Die für gewöhnlich während dieser Zeitperiode bei der Hirtgeflechtindustrie sich ergebende saisonbedingte Zunahme war diesmal relativ wenig umfangreich, bleiben doch die derzeitigen Umsätze beachtlich hinter denjenigen des Vorjahresoktober zurück. Der Export von Schuhen hat sich gegen den Vormonat wesentlich vermindert.

Bei der Metallindustrie zeigt der Versand von Maschinen und Uhren eine Verstärkung. Merkwürdig nachgelassen hat die Ausfuhr von Aluminium. Weniger ausgeprägt war dagegen die Rückgangstendenz bei Instrumenten und Apparaten, welche innerhalb der Metallfabrikate fortgesetzt die höchsten Indexdaten registrieren. Im Sektor der chemischen und pharmazeutischen Industrie erzielten Heilmittel und Riechstoffe sowie Anilinfarben im Vergleich zum Vormonat beachtliche Exportfortschritte. Unter den Nahrungsmitteln haben sich die Verkäufe von Käse wertmässig mehr als verdoppelt, während die Lieferungen von Kondensmilch sich unter dem Niveau des verflorenen September bewegen.

Unter den übrigen Ausfuhrwaren ergeben sich u. a. Mehrumsätze bei Nutz- und Zuchtvieh, Nadelholz Brettern sowie bei gedruckten Büchern. Auch Automobilbestandteile und Traktoren sind gegenüber dem Vormonat vermehrt ins Ausland verkauft worden. Rückgängig war dagegen der Export von Kautschukwaren, Röhrenverbindungsstücken, Präzisionswerkzeugen und Kugellagern.

Bezugs- und Absatzländer

Land	Einfuhr		Ausfuhr	
	Sept. 1947	Okt. 1947	Sept. 1947	Okt. 1947
	in Mill. Fr.		in Mill. Fr.	
	in % der Gesamteinfuhr		in % der Gesamtausfuhr	
Deutschland	13,3	13,9	23,2	3,2
Oesterreich	8,4	9,3	2,1	-2,1
Frankreich	34,9	38,4	14,3	8,7
Italien	22,0	28,1	7,3	6,4
Belgien-Luxemburg	29,9	38,0	4,3	8,6
Niederlande	12,5	15,4	3,5	3,5
Grossbritannien	34,1	35,1	5,9	8,0
Spanien	3,4	3,3	0,3	0,7
Schweden	11,2	13,1	1,2	3,0
Tschechoslowakei	18,2	21,2	3,6	4,8
Indien	1,8	2,5	1,4	0,8
Kanada	5,2	5,9	1,5	1,3
Vereinigte Staaten	97,7	94,9	7,8	21,5
Brasilien	6,0	7,9	0,7	1,8
Argentinien	-21,2	32,9	3,6	7,5

Im Vergleich zum Vormonat ergeben sich bei der Einfuhr nennenswerte Verstärkungen vor allem im Handel mit Argentinien, Belgien-Luxemburg und Italien, auf welche Länder nahezu die Hälfte der gegenüber dem vorangegangenen September eingetretenen Wertsteigerung entfällt. Im Bereich der in belgischer Tabelle aufgeführten Gebiete registrieren im gleichen Zeitraum lediglich unsere Warenkäufe in Spanien und den Vereinigten Staaten rückgängige Umsatzziffern. Auch die Ausfuhr nach den in der Uebersicht genannten Ländern bucht überwiegend Mehrumsätze, wobei der Versand nach den USA die bedeutendste Zunahme verzeichnet. Dagegen erlitt unser Export nach Schweden einen empfindlichen Rückschlag (rund 12 Mill. Fr.).

Gegenüber dem Vorjahresoktober haben sich die Bezüge aus den USA wertmässig mehr als verdoppelt. Sodann überschreiten u. a. auch unsere Eindeckungen in Grossbritannien, Argentinien und Deutschland erheblich die Wertbetreffnisse des Vorjahres. Die Ausfuhr steht ebenfalls im Zeichen steigender Umsatzfähigkeit; indessen blieben die Lieferungen nach Belgien-Luxemburg, Schweden und den Vereinigten Staaten beträchtlich hinter den Verkaufsergebnissen des Oktober 1946 zurück.

Le commerce extérieur de la Suisse en octobre 1947

Le volume total de nos échanges commerciaux avec l'étranger s'est fortement accru. Il convient de noter à ce sujet qu'avant la guerre déjà, la courbe de notre commerce extérieur suivait généralement un mouvement ascendant de septembre à octobre. Les importations se chiffrent par 441 millions de francs, soit 55 millions environ de plus que le mois précédent et accusent, de ce fait, le montant le plus élevé que l'on ait enregistré depuis qu'existent les statistiques mensuelles. Quantitativement, elles dépassent aussi considérablement les chiffres mensuels moyens de la dernière année d'avant-guerre. Avec 291,5 millions de francs, les exportations atteignent également un niveau élevé; en effet, seuls les chiffres de valeur du mois de juin 1947 (298,9 millions de francs) leur sont supérieurs. Comparativement à octobre 1946, nos achats ont augmenté en quantité d'environ trois cinquièmes (en valeur: + 45 %); pendant la même période, les sorties enregistrent un recul quantitatif (- 14 %) et une plus-value de 8 %.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance +solde actif -solde passif	Valeur d'exportation en % de l'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1945 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1946 moyenne mensuelle	45 337	285,2	4 137	223,0	- 62,2	78,2
1946 octobre	48 344	303,7	5 107	269,2	- 34,5	88,6
1947 septembre	68 192	385,8	3 678	282,2	- 103,6	73,1
1947 octobre	77 156	441,0	4 400	291,5	- 149,5	66,1
1946 janvier/octobre	440 496	2724,6	40 451	2143,2	- 581,4	78,7
1947 janvier/octobre	609 348	3824,2	37 528	2660,9	-1163,3	69,6

En présence de valeurs accrues, l'excédent d'importation actuel de la balance commerciale a augmenté approximativement de 46 millions par rapport au mois précédent et s'élève à 149,5 millions de francs. Cette avance n'a rien d'extraordinaire, vu qu'en temps normal on constatait généralement une augmentation du solde passif en automne.

Si l'on compare les chiffres du commerce extérieur des dix premiers mois de l'année en cours avec ceux de la période correspondante de 1946, il apparaît que les importations se sont accrues de deux cinquièmes environ, cela aussi bien en quantité qu'en valeur. Pendant le même laps de temps, les sorties ont augmenté de presque un quart en valeur, tandis que, quantitativement, elles ont fléchi de 7 %. Cette évolution provient de changements dans la composition de nos exportations. Le solde passif dans notre trafic de marchandises avec l'étranger se monte à 1163,3 millions de francs pour les mois de janvier à octobre, contre 581,4 millions pour la période correspondante de l'année précédente, de sorte que le coefficient d'échange (exportations en pour cent des importations) est tombé de 78,7 à 69,6 %.

Quant à l'évolution des prix du commerce extérieur, on constate que les prix à l'importation — considérés dans leur ensemble — ne se sont pas sensiblement modifiés de septembre à octobre (247,9 contre 248,8 le mois précédent; 1938 = 100). En l'occurrence, les indices des denrées alimentaires (332,3), matières premières (229,2) et produits fabriqués importés (208,8) ont quelque peu fléchi par rapport à septembre. L'indice total des sorties a passé de 263,5 (septembre) à 271,6; pendant le même laps de temps, les prix des produits fabriqués exportés ont passé de 278,3 le mois précédent à 290,6.

Importations

Avec un indice des quantités pondérées par les valeurs de 158 (1938 = 100), nos importations ont atteint en octobre le niveau le plus élevé d'après-guerre. Cela représente une avance de 13 % sur le mois précédent et de deux cinquièmes environ en comparaison d'octobre 1946. Les trois grandes classes de marchandises participent à cette augmentation; la hausse de l'indice des denrées alimentaires (133 contre 106 en septembre) a été sensiblement plus forte que celle des matières premières (133 contre 124) et des produits fabriqués (199 contre 180).

Les importations actuelles de froment ont fléchi par rapport au mois précédent et ne représentent en moyenne plus que la moitié de celles d'avant-guerre. Ce recul est dû en partie aux difficultés de transport (bas niveau du Rhin et pénurie de matériel roulant). En revanche, nous avons reçu plus de farine. Les entrées de maïs sont particulièrement élevées, tandis que celles de seigle, d'avoine et d'orge sont bien inférieures aux chiffres d'avant-guerre. Conformément à la tendance saisonnière, les achats de légumes se sont accrues. L'approvisionnement en raisins frais de table et en fruits frais a sensiblement rétrogradé par rapport à septembre écoulé, tandis que les noisettes ont amélioré considérablement leur position. En outre, il s'est importé beaucoup plus de pommes de terre. De plus, les arrivages de foin, de farine de viande et de tourteaux pour l'affouragement ont remarquablement progressé. Les importations de café ont également augmenté et dépassent légèrement les chiffres mensuels moyens de 1938. Celles de thé et de chocolat se sont accrues plus fortement encore. Nous avons reçu plus d'huiles comestibles que le mois précédent, alors que le beurre et le suif comestible ont notablement perdu du terrain. En ce qui concerne les huiles comestibles mentionnées ci-dessus, il s'agit d'huiles brutes qui doivent encore être raffinées dans les huileries suisses. Comparativement à septembre écoulé, on note un léger recul des importations de sucre cristallisé, tandis que celles de sucre brut ont fortement fléchi. L'avance pour le vin en fûts est saisonnière, en ce sens que, pendant les années d'avant-guerre déjà, nos achats de vin montaient généralement en flèche de septembre à octobre.

Dans le secteur des matières premières et parmi les textiles, c'est le coton brut qui a amélioré le plus fortement sa position par rapport au mois précédent. En outre, les entrées de laine brute, de cellulose pour la fabrication de la soie artificielle et de trait s'établissent à un niveau élevé. Toutefois, les deux derniers articles précités n'ont plus atteint les chiffres de septembre écoulé. Les importations de matières premières pour notre industrie sidérurgique sont bien supérieures à celles d'avant-guerre; c'est le cas surtout pour les fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines. Comme métaux non ferreux, il s'est importé sensiblement moins de cuivre et de plomb bruts que le mois précédent. Dans le domaine des combustibles et carburants, le volume actuel du charbon importé correspond approximativement à celui noté en moyenne mensuelle de 1938, cela pour la première fois depuis mars 1941. Les arrivages de benzine, d'huile de chauffage et d'huile à gaz ont encore dépassé les chiffres élevés du mois dernier, tandis que l'huile minérale de graissage marque un léger recul. Parmi les matières premières destinées à notre industrie alimentaire et à celle des articles non indispensables, le tabac brut nous est parvenu beaucoup plus abondamment. C'est le cas aussi pour les fruits oléagineux, dont les importations dépassent de nouveau, pour la première fois depuis six mois, celles d'avant-guerre. En revanche, les fèves de cacao ont derché perdu du terrain et accusent le chiffre le plus bas enregistré depuis plus d'une année. Au regard du mois passé, les matières chimiques brutes — prises dans leur ensemble — marquent une tendance ascendante, à laquelle participent notamment le soufre et la colophane. Dans le secteur de l'agriculture, les importations d'engrais et de chevaux ont fortement rétrogradé pendant la même période.

Dans le groupe des produits fabriqués, les entrées d'automobiles (2902 pièces d'un montant de 18,5 millions de francs) ont dépassé de beaucoup celles du mois précédent. Importantes aussi ont été, entre autres, les livraisons étrangères de machines, instruments et appareils, étoffes de laine pour vêtements, fils et tissus de coton, tuyaux en fer, articles en caoutchouc et chaussures. La valeur d'importation de ces produits atteint 58 millions de francs.

Exportations

Avec un indice des quantités pondérées par les valeurs de 122 (1938 = 100), nos exportations actuelles sont de 4,5 % supérieures à celles du mois précédent. L'indice des produits fabriqués exportés (130 contre 125 en septembre), qui influe toujours d'une manière déterminante sur l'indice global, a augmenté dans une proportion à peu près analogue. L'avance

notée pour les denrées alimentaires (52 contre 39) a été plus prononcée, tandis que l'indice des matières premières (92 contre 90 le mois précédent) marque les fluctuations les plus faibles.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾	
	Sept. 1947	Oct. 1947	Moyenne mensuelle 1946	Sept. 1947
	en millions de francs (1938 = 100)			
Industrie textile				
Fils de coton	0,9	0,9	4,7	21,0
Tissus de coton	7,9	8,5	17,2	46,1
Broderies	7,4	6,7	79,5	68,3
Schappe	0,1	0,1	11,9	13,9
Fils de soie artificielle et de fibranne	3,4	2,6	62,0	76,9
Etoffes de soie naturelle et artificielle	12,6	9,3	265,0	177,4
Rubans de soie naturelle et artificielle	1,8	1,7	130,5	145,1
Fils de laine peignée	0,1	0,1	5,6	32,3
Tissus de laine	0,5	0,4	106,9	81,6
Bonneterie et articles en tricot	1,9	1,9	245,8	183,2
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	1,4	1,9	140,7	85,1
Industrie des chaussures (en 1000 paires en millions de fr.)	68,2	43,8	47,0	62,3
	2,6	1,8		43,2
Industrie métallurgique				
Aluminium	6,4	4,1	30,4	70,8
Machines	51,5	53,9	97,6	112,0
Montres (en 1000 pièces en millions de fr.)	2236,7	2246,2	106,9	136,2
Instruments et appareils	67,7	70,7	145,3	225,7
	16,5	15,1		222,5
Industrie chimique et pharmaceutique				
Médicaments et parfums	17,0	21,6	150,2	200,2
Produits chimiques pour usages industriels	9,6	9,4	85,9	165,6
Couleurs d'aniline et indigo	17,6	21,4	111,6	124,6
Denrées alimentaires				
Fromage	1,6	3,7	9,1	21,0
Lait condensé	0,2	0,1	6,4	13,4
Chocolat	0,3	0,3	22,1	87,8

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Les exportations de notre industrie textile — prises dans leur ensemble — sont en régression. Au regard du mois précédent, les produits textiles récapitulés ci-dessus accusent presque sans exception des chiffres-indices en baisse; c'est le cas surtout pour les étoffes de soie naturelle et artificielle. Toutefois, nos ventes de fils de coton, schappe, fils de laine peignée, bonneterie et articles en tricot se maintiennent en valeur au niveau de septembre écoulé. Seuls les tissus de coton ont consolidé leur position pendant la même période. L'augmentation saisonnière des livraisons de notre industrie des tresses de paille pour chapeaux, notée ordinairement à cette époque, a été relativement modeste, les chiffres actuels étant bien inférieurs à ceux d'octobre 1946. Nos ventes de chaussures ont notablement fléchi comparativement au mois précédent.

Dans le secteur de l'industrie métallurgique, les sorties de machines et de montres ont progressé. Celles d'aluminium ont fortement rétrogradé. En revanche, le recul a été moins marqué en ce qui concerne les instruments et appareils, lesquels enregistrent les chiffres-indices les plus élevés parmi les produits métallurgiques manufacturés. Dans le domaine de l'industrie chimico-pharmaceutique, les médicaments, parfums et couleurs d'aniline ont amélioré notablement leur position au regard du mois précédent. Dans la branche alimentaire, les ventes de fromage ont plus que doublé en valeur, tandis que les envois de lait condensé sont inférieurs à ceux de septembre écoulé.

Parmi les autres marchandises exportées, on note, entre autres, des avances pour le bétail de ferme et d'élevage, les planches en bols d'essences résineuses et les livres imprimés. De même, il s'est vendu plus de pièces détachées d'automobiles et de tracteurs que le mois dernier. En revanche, les sorties d'articles en caoutchouc, pièces de raccord pour tuyaux, outils de précision et roulements à billes se sont ralenties.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Année 1938 en % des importations totales	Exportations		Année 1938 en % des exportations totales
	Sept. 1947	Oct. 1947		Sept. 1947	Oct. 1947	
	en millions de francs					
Allemagne	13,3	13,9	23,2	3,2	1,4	1,6
Autriche	8,4	9,3	2,1	2,1	3,4	5,0
France	34,9	38,4	14,3	8,7	23,8	26,2
Italie	22,0	28,1	7,3	6,4	17,7	21,2
Belgique-Luxemb.	29,9	38,0	4,3	8,6	23,9	28,5
Pays-Bas	12,5	15,4	3,5	3,5	12,0	13,3
Grande-Bretagne	84,1	35,1	5,9	8,0	10,2	9,5
Espagne	3,4	3,8	0,3	0,7	5,0	7,6
Suède	11,2	13,1	1,2	3,0	25,0	13,1
Tchécoslovaquie	18,2	21,2	3,6	4,8	12,1	14,7
Inde	1,8	2,5	1,4	0,6	9,4	1,8
Canada	5,2	5,9	1,5	1,3	5,3	5,1
Etats-Unis	97,7	94,9	7,8	21,5	31,0	36,3
Brsil	6,0	7,9	0,7	1,8	12,9	14,2
Argentine	21,2	32,9	3,6	7,5	17,5	16,4

Comparativement au mois précédent, les importations ont notablement progressé surtout en provenance de l'Argentine, de l'Union douanière belgo-luxembourgeoise et de l'Italie. Presque la moitié de l'augmentation en valeur constatée au regard de septembre écoulé concerne ces Etats. Parmi les pays récapitulés ci-dessus, seuls l'Espagne et les Etats-Unis d'Amérique ont joué cette fois un rôle moins actif à l'importation. De même, les exportations à destination des pays figurant dans le tableau se sont en majeure partie accrues; c'est le cas surtout pour les USA. En revanche, le marché suédois a absorbé beaucoup moins de marchandises suisses qu'en septembre dernier (12 millions de francs environ).

Nos importations des USA. ont plus que doublé en valeur par rapport à octobre 1946. De plus, nos achats en Grande-Bretagne, en Argentine et en Allemagne dépassent en valeur fortement ceux effectués l'année précédente. Les exportations suivent également un mouvement ascendant; toutefois, nos livraisons à l'Union belgo-luxembourgeoise, à la Suède et aux Etats-Unis d'Amérique sont bien inférieures à celles d'octobre 1946.

Berne, le 12 novembre 1947.

La Direction générale des douanes.

Prescriptions N° 386 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des objets de pansement et de ouate de fabrication suisse (prix de fabrique, de gros, mi-gros et détail)

(Du 6 octobre 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour remplacer ses prescriptions N° 386 A/46, du 2 septembre 1946, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les présentes prescriptions concernent:

- les fabricants d'objets de pansement et de ouate;
- tous les revendeurs.

Art. 2. Prix de fabrique (de gros). Les fabricants sont autorisés à augmenter leurs prix de vente, considérés dans la branche comme prix de gros, des taux suivants à partir du 6 octobre 1947: objets en ouate 5%, objets en gaze 13%, objets pour enfants 8%, serviettes hygiéniques à jeter 10%, Thermo-seta 10%, serviettes hygiéniques lavables tricotées et ceintures pour serviettes en tricot 8%, pharmacies de poche et de ménage 10%. Les autres objets de pansement et ouates de fabrication suisse ne subissent aucune hausse.

Les fabricants sont tenus d'incorporer les prix de gros résultant de l'application des hausses susmentionnées dans un nouveau prix-courant et d'en déposer un exemplaire à l'Office fédéral du contrôle des prix. Ce prix-courant devra contenir:

- la désignation exacte du genre de marchandises;
- les numéros des rubriques pour chaque qualité et grandeur;
- les prix de gros appliqués jusqu'au 5 octobre 1947;
- les hausses admises à partir du 6 octobre 1947;
- les nouveaux prix de gros pour les ventes à partir du 6 octobre 1947.

Mi-gros. Les suppléments appliqués jusqu'ici pour les calculs des prix de mi-gros demeurent inchangés.

Art. 3. Prix de détail. 1. Marges maximums du commerce de détail. Les prix de détail maximums sont calculés en considération des marges maximums suivantes applicables sur le prix de revient du détaillant (prix de fabrique ou de gros):

- serviettes hygiéniques et objets pour enfants (cette marge de 43% est applicable sur toute la ligne, c'est-à-dire sans égard au prix de détail qui résulte du calcul), 43%;
- tous les autres articles, 45%.

Dans les cas où, par application de la marge maximum de 45%, le prix de détail atteindrait 2 fr. ou moins, il pourra être établi en considération d'une marge maximum de 47% au lieu de 45%.

Garantie minimum. 2. Dans tous les cas où, compte tenu des marges de détail susmentionnées, l'on obtiendrait des marges qui, en francs et centimes, seraient inférieures à celles que l'on appliquait depuis le 24 février 1947, le nouveau prix de détail pourra être déterminé en majorant le nouveau prix de fabrique (gros) de l'ancienne marge exprimée en francs et centimes. Pour ces éventualités, cette ancienne marge est considérée comme nouvelle marge maximum dans le sens de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

Bonifications sur le chiffre d'affaires et rabais de quantité. 3. Avec la fixation des marges de détail maximums conformément aux présentes dispositions, celles des prescriptions N° 328 A/43, du 28 septembre 1943, concernant les bonifications sur le chiffre d'affaires, les rabais de fidélité, etc., dont il faut tenir compte dans le calcul des prix, sont considérées comme appliquées.

Rabais et ristournes aux consommateurs. 4. Les rabais et ristournes (en %) accordés jusqu'ici aux consommateurs doivent être maintenus. L'application supplémentaire de rabais ou ristournes par la fixation de prix de détail, supérieurs à ceux qui résultent des présentes dispositions, est strictement interdite.

Prix-courants de détail. 5. Les fabricants ont l'obligation de réunir les prix de détail, tels qu'ils résultent de l'application des marges de détail ci-dessus, dans un prix-courant de détail daté, dont un exemplaire devra être déposé à l'Office fédéral du contrôle des prix.

Produits étrangers. 6. Les revendeurs, éventuellement aussi les fabricants, qui importent des articles sanitaires de tout genre, doivent en soumettre les prix de gros, de mi-gros et de détail à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

Articles (stockés ou non) achetés aux anciens prix. 7. Les articles que les détaillants ont achetés aux prix de fabrique, de gros ou de mi-gros jusqu'ici en vigueur, ne peuvent être haussés. Ils doivent être écoulés aux anciens prix de détail.

Impression des prix. 8. Les fabricants ou revendeurs qui importent des articles sanitaires de tout genre, sont tenus d'en faire imprimer les prix de détail maximums sur les emballages. Si la petitesse des produits en question ne le permet pas, les prix devront être imprimés sur des emballages plus grands, par exemple le prix de l'unité de vente ou le prix des emballages à 5, 10 pièces, etc. Quant à l'obligation qui incombe aux détaillants d'afficher ou d'imprimer les prix sur les emballages, nous renvoyons aux prescriptions N° 572 A/44.

Art. 4. Dispositions générales. Clauses dites de hausse. 1. Les contrats de livraison en vigueur depuis une date antérieure à celle des présentes prescriptions doivent être exécutés d'après les arrangements contractuels. Les prix et les conditions qui y figurent ne peuvent être dépassés en aucun cas. L'application de clauses dites de hausse est prohibée.

Interdiction des bénéfices excessifs et obligation d'abaisser les prix. 2. Les prix résultant de l'application des présentes prescriptions sont des maximums. En aucun cas et pour aucune prestation, il ne peut être accepté ou exigé des contreparties qui procureraient, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

Sanctions pénales. 3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Entrée en vigueur. 4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 6 octobre 1947 pour les ventes nouvelles.

A partir de cette date, les autorisations spéciales, accordées jusqu'ici sont annulées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York*)	
%	%	%	%	%	%	%	%	%	
17. X.	1 1/2	1 7/8	1	18. X.	1947	— 17/32	—	1 1/16	1
24. X.	1 1/2	1 7/8	1	23. X.	1947	— 17/32	—	1 1/16	1
31. X.	1 1/2	1 7/8	1	30. X.	1947	— 17/32	—	1 1/16	1
7. XI.	1 1/2	1 7/8	1	6. XI.	1947	— 17/32	—	1 1/16	1*)

*) Für 1—3 Monate laufende Bank-Akzepto.

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 265. 12. 11. 47.

Brasilien: Devisenverkehr — Brésil: Service des paiements

(Siehe auch Veröffentlichung im SHAB, Nr. 182 vom 7. August 1947)

(Voir aussi publication dans la FOSC, du 7 août 1947, N° 182)

Die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse sind durch die Bank von Brasilien auf die Liste der Erzeugnisse gesetzt worden, welche in die erste Devisenkategorie fallen:

Oxyde et trioxyde d'arsenic (arsenic blanc);
arséniate de calcium, de plomb et d'aluminium;
acéto-arséniate de cuivre (vert de Paris);
cyanure de calcium, de potassium et de sodium;
sulfate de cuivre, de fer et de zinc;
fluosilicate de baryum et métaborate de sodium;
bromure de méthyle;
oxyde d'éthylène et oxyde de cuivre;
D. D. T. technique.

265. 12. 11. 47.

Letzte Einladung zur Subskription

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 52 die 27. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements:

Ueber die Preisbildung im schweizerischen Naturbausteingewerbe

Ein erster Teil dieser Arbeit gibt, zusammen mit dem Tabellenanhang, einen allgemeinen Ueberblick über das Naturbausteingewerbe in unserem Lande. Er behandelt vorerst die natürlichen Grundlagen und die wichtigsten Produkte dieses Gewerbes, skizziert sodann auf Grund der Betriebszählungen dessen Entwicklung seit der Jahrhundertwende sowie dessen gegenwärtigen Stand und illustriert schliesslich diese auch noch anhand einiger konkreter Betriebsbeispiele.

Der zweite Teil vermittelt ein aufschlussreiches Bild der innerbetrieblichen Bedingungen der Preisbildung im Naturbausteingewerbe, indem einerseits die Steingewinnung und andererseits die Steinverarbeitung und zwar sowohl nach der technischen als auch nach der Kostenseite eingehend analysiert werden. Diese Analyse bildet die Voraussetzung für ein klares Herausarbeiten der für eine, heute meist noch fehlende zweckmässige Kalkulation erforderlichen Elemente.

Im dritten Teil endlich werden die Einflüsse des Marktes auf die Preisbildung im Naturbausteingewerbe des Näheren untersucht. Nach einer Klarstellung der Absatzmöglichkeiten des Naturbausteins auf dem Baustoffmarkt und ihrer wichtigsten Bestimmungsgründe kommen einerseits der Wettbewerb zwischen in- und ausländischen Naturbausteinen und andererseits die Angebots- und Nachfrageverhältnisse innerhalb des Gewerbes zu einlässlicher Darstellung.

Die vorliegende Untersuchung dürfte durch die systematische Art und Weise, mit der sie in die Materie eindringt, Wesentliches zur Aufhellung des Preisbildungsproblems und namentlich zur Kalkulationsfrage im Naturbausteingewerbe beitragen. Dabei sind zahlreiche Einblicke, welche bei dieser Untersuchung einer im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft nicht sehr wichtigen Branche gewonnen wurden, zweifellos geeignet, Erkenntnisse zu vermitteln, die — weil von allgemeinerer Geltung — über den engeren Kreis der Branchenangehörigen hinaus betriebs- und volkswirtschaftliches Interesse beanspruchen können.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 4.40, die Versandkosten und die Warenumsatzsteuer sind inbegriffen. Für parteiweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Der Subskriptionspreis gilt nur bis 15. November 1947; für spätere Bezüge wird der Preis erhöht. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einbezahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Postcheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der 'Volkswirtschaft' angezeigt. Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgemacht.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern, Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern



EXPORT - IMPORT

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 29737 (6 L.)
 ANTWERPEN: SA. Fleuvier Co. | 28, Canal des Récollections
 SA. Rijn-Schelde /
 ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij.
 Postbox 1175

SA **NAVI-FER** AG.

ÜBERSEE-VERKEHRE
 MOTORSCHIFF-DIENST
 ANTWERPEN/ROTTERDAM
 STRASSBURG-BASEL

Transport-Unternehmung
Flubacher & Muntwiler AG., Sirmach (Thurgau)

prompt und zuverlässig für Autotransporte

Regelmäßiger Camiondienst ab Basel, Bern und Zürich
 Richtung Ostschweiz und vice versa

TRANSPORTUS AG., LUZERN

Telephon Nummer 2 84 44

Vorteilhaft für Autotransporte ab Genf und Basel nach
 der Zentralschweiz



EXPORT-IMPORT

Rohwaren — Halbfabrikate — Fertigfabrikate

KOTVA-EXPORT-IMPORT-AG., ZÜRICH 1
 Bahnhofquai 7

Ware holen . . .

Ware exportieren . . .

mit Fässern vom Fachgeschäft

scharf aussortiert — preiswert — sofort greifbar

JACCAZ

Fasshandel — Zürich-Wollishofen, Mythenquai 353 — Telephon 45 33 50

Spezial-Verkehre

Tschechoslowakei
 Ungarn, Polen
 Oesterreich
 Jugoslawien

Schweiz

direkt per Bahn

ALLTRANS AG.
BUCHS-SG

TELEFON 8 82 20/21

Grenzabfertigungen

Reexpeditionen



Hans Im Obersteg & Cie. AG.

BASEL, ZÜRICH, ST. GALLEN, CHIASSO, GENÈVE, BIEL
 BUCHS, ST. MARGRETHEN

Telegrammadresse: HIOCO

Für Ihre Transporte nach

BELGIEN
 LUXEMBURG
 HOLLAND
 SKANDINAVIEN

ÜBERSEE

Regelmäßiger Sammelverkehr, Rheinverfrachtung

Liebermann Waelchli & Co., Zürich 39

TALSTRASSE 62

Gegründet 1912

EXPORT - IMPORT

Eigene Schwesterfirmen u. Organisationen in Asien sowie Nord- u. Südamerika

EXPORT - IMPORT

J. H. Trachsler AG., Bern
ALLGEMEINER EXPORT UND IMPORT
 NIEDERLASSUNG IN SOHANGHAI

Transport-Versicherungen:
STANDARD MARINE
INSURANCE CO LIMITED, LIVERPOOL
 Direktion für die Schweiz:
HIMMELSPACH & WIRZ, ZÜRICH
 Fraumünsterstrasse 29 Telephon (051) 25 36 48

Seegmüller & Cie. AG., Basel
 INTERNATIONALE TRANSPORTE

Verkehre von und nach

FRANKREICH - BELGIEN - HOLLAND
DÄNEMARK - SCHWEDEN - NORWEGEN

IMPORT UND EXPORT ÜBERSEE

Lastwagenverkehre mit Schweizer Camlons
 SCHWEIZ-DEUTSCHLAND

Für Ihre Transporte

SCHWEIZ-DEUTSCHLAND

benützen Sie unsere regelmässigen Lastwagendenste
 mit
Schweizer Camlons!

Grösste Sicherheit • Rasche Bedienung

LASTAG
 LASTWAGEN-VERKEHR AG.
BASEL
 Filialen: Zürich, Bern, Genf, Luzern

Aspalim AG., Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
 auf Donnerstag, den 27. November 1947, 11 1/2 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft, in Zug, Baarerstrasse 47, zur Behandlung der statutarischen Geschäfte eingeladen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht liegen ab 17. November 1947 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 24. November 1947 bezogen werden. Lz 192

Zug, den 10. November 1947. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Spiezer Verbindungsbahn
 (Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 29. November 1947, 15 Uhr 30, im Bahnhof Spiez (Konferenzzimmer)

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes sowie der Jahresrechnung und Bilanz pro 1946.
2. Entlastung der Verwaltungsbehörden.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1947. 630

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1946 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 19. November 1947 an bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 11. November 1947. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Esterbrook Dip-Less
 das ideale Schreibgerät für jedes Pult:

- Immer schreibbereit
- Schreibt seltenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien
 od. Nachweis durch Wasser & Co.
 Zürich, Löwenstr. 35 a



Sehr günstige Kapitalanlage

Zum Ankauf eines altbekannten Motkerei-geschäftes werden

Fr. 140 000

gegen Sicherheit von privat gesucht. Hoher Zins und Ausweis schöner Gewinne werden zugesichert. Nur Selbstgeber erhalten Auskunt unter Chiffre W 61130 G an Publietas Bern. G 193

Existe-t-il en Suisse romande quelqu'un qui s'intéresserait financièrement et activement à la fabrication de petits appareils de photo pour amateurs? Modèle et optique existent déjà. Gros écoulement assuré. Pourrait convenir à usine de fine mécanique, comme département spécial. — Renseignements: Case postale 49 268, Lucens (Vaud).

Ein
beliebtes Werbegeschenk

ist die Register-Agenda. Es sind noch einige hundert Stück der Auflage 1948 disponibel. G 186

Hachen & Co., Bucherfabrik, St. Gallen



Pelikan-Blechleim

Große Klebkraft. Eignet sich vorzüglich zum Kleben von Papier auf Kunstharz, Blech und andere Metalle, auf Konservendosen, Tuben und ähnliches. Verlangen Sie bitte bemustertes Angebot!

Günther Wagner AG., Zürich 38

Dans le cadre du
nouvel accord commercial
belgo-suisse
 nous pouvons offrir directement d'usine

Huile de créosote
Huile anthracénique
Carbolinéum soluble
Emulsion de bitume

Cobelux S.A., 5, avenue Théâtre, tél. 24907, Lausanne.

Zu verkaufen aus Heeresbeständen:

National-Buchhaltungsmaschinen
 Volltext, automat. Saldierung, 4 bis 6 Zählwerke.

National 2000
 für Betriebsbuchhaltung, Statistik, Analysierung usw., bis 30 Zählwerke.

Bourroughs Moon-Fakturiermaschinen
 Volltext, schreibende Multiplikation für Zahltags- und Buchhaltungswesen, 2 bis 20 Zählwerke.

Maschinen-Import und Organisation, Zürich 36, Postfach 151

Worlds No. 1
 Typewriter
 mit automatischem
 Bandsteller
 und leisem
 leichtem Gang!

Geschäftsleute, die an Morgen denken, kaufen heute ROYAL mit den führenden Neuerungen

Verlangen Sie Vorführung und Prospekt
Robert Gubler, Zürich
 Bahnhofstrasse 93 Telephon 23 46 64

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen und Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Das Geheimnis seines Erfolges



- BELCUT** hat allein den offenen gebogenen Scherkopf, der auch die anliegenden Haare der schwierigsten Halspartien mühelos erläßt.
- BELCUT** schneidet wie Klinge od. Messer direkt auf der Haut; deshalb kann man mit ihm auch tatsächlich rasieren.
- BELCUT** schneidet lange und kurze Haare gleich gut und gleich rasch; man kann mit ihm gerade Schnitte ziehen und Schnurbart und Nacken sauber ausrasieren.
- BELCUT** Das Obermesser bewegt sich pro Minute 6000 mal hin und her, was umgerechnet auf die Zahnung über 2 Millionen Minutenschnitte ergibt.
- BELCUT** ist der leiseste Trockenrasierer und hat doch den stärksten und unverwüchtlichsten Motor.
- BELCUT** ist auf verschiedene Spannungen umschaltbar. - Die Fabrikgarantie beträgt 1 Jahr.
- BELCUT** müssen Sie mit andern Marken vergleichen um das Geheimnis seines Erfolges zu verstehen.
- BELCUT** Preis pro Apparat komplett 78.— mit echt Leder-Etui Fr. 87.60

GUTSCHEIN 27

In jedem Fachgeschäft oder durch die **BELRAS AG.**, Reginasstraße 19, Zürich, erhalten Sie gegen diesen Gutschein einen Belcut-Trockenrasierapparat kostenlos und ohne jede Verpflichtung **10 Tage auf Probe**

Name und Vorname: Beruf:
 Ort: Straße: Kanton:



DITTO-

Organisationsmittel sind vielseitig, beweglich, anpassungsfähig

Rationelle Helfer bei der **Arbeitsvorbereitung:**

- Fabrikationsaufträge
- Stücklisten (Vordrucke)
- Arbeits- und Materialkarten
- Linienruck

Verlangen Sie bitte Prospekt und unverbindliche Vorführung!

Generalvertretung für die Schweiz:

EMIL KOELLIKER

Büro-Organisation
ZÜRICH

Haus am Kreuzplatz - Forchstraße 2
 Telefon 246221

In grossem Industrieort des Wiggertales ist auf Frühjahr 1948 zu vermieten

grosser Verkaufsladen mit Schaufenster und schöner Wohnung

Interessenten wollen sich melden unter Chiffre G 45408 Lz an Publicitas Luzern.

Kleinauflagen

von Prospekten, illustrierten Preislisten, Plakaten usw.

drucken Sie vorteilhaft mit



dem neuen

asterlosen Druckverfahren

Verlangen Sie Druckmuster und Offerte für eine «Sedipan» - Handdruckeinrichtung!

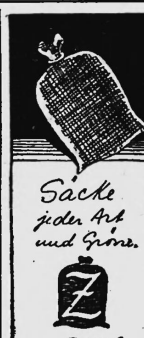
NEOGRAPHIK GmbH., ZÜRICH
 Seestraße 441 - Tel. 45 26 25

Probleme der AHV

Selbständige Kaufleute zahlen 4% vom Netto-Erwerbseinkommen

Berechnungsgrundlage ähnlich wie Wehrsteuer, jedoch Kapitalverzinsung zugelassen. Bestellen Sie den «Leitfaden zur AHV» (Alters- und Hinterlassenen-Versicherung).
 Zirka 220 Seiten, mit Schlagwort-Register. Erscheint Ende Dezember. Preis Fr. 12.—
 20% Subskriptions-Rabatt bei Bestellung bis zum 30. November. Durch alle Buchhandlungen und

Verlag Organator A.G.
 Zürich 57 Tel. 28 3777



A.B. Zihler SACKFABRIK BERN

Repräsentant

actif, sérieux, ayant de l'initiative, possédant automobile, cherche bonnes représentations pour la Suisse. Ecrivez nous chiffre P 6858 N à Publicitas Neuchâtel.

Im modernen Fabrik- und Bürobau erfahrener, bestausgewiesener, dipl. Architekt sucht mit

Firmen des Handels und der Industrie, die bauen wollen

in Verbindung zu treten.

Spezielle Arbeitsgebiete: Bearbeitung betriebstechnisch und organisatorisch einwandfreier, schöner Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Umstellungen für Betriebsorganisationen, Gestaltung moderner Büros, Kostenberechnungen, Expertisen, Leitung der Bauausführung. Erste Referenzen. Besprechungen unverbindlich. Anfragen erbeten unter Chiffre B 59406 Q an Publicitas Basel.

Führe niemand in Versuchung!

Dieser Sicherheits-Prägedruck schützt Ihre Schecks, Wechsel, Quittungen, Eingangs-Fakturen usw. - Fälschungen unmöglich. - Benützen auch Sie die **SPEDITE** mit ihrem repräsentativen Zweifarben-Prägedruck!

Prospekt und Vorführung durch die Generalvertretung:
Smith-Corona AG., ZÜRICH
 Stampfenbachstr. 60, Tel. (051) 28 40 10

Fr. 420.-
 + Wust.

Das Neueste im Luftverkehr:

Zürich ab 16.00
 New York an 09.15

ab Brüssel mit DC-6, der letzten Schöpfung der amerikanischen Flugzeugindustrie. — Platzreservierung durch das

Reisebüro DANZAS
 Bahnhofstr. 32, Zürich, Tel. 27 30 31

1 Piano «Seiler-Liegnitz»

schwarz poliert, mit 8 Pedalen, Elfenbeintasten, 7 1/2 Oktaven.

Interessenten wollen sich schriftlich bis zum 30. November 1947 bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Postfach Selau, Zürich, melden.

Guteführer, seriöser

Vertreter

mit Autofahrerbescheinigung wünscht sich zu verändern. — Suchender ist bei Bäckereien, Konditoreien und Kolonialwarengeschäften im Kanton Bern sowie Neuenburg und Freiburg gut eingeführt. Offerten unter Chiffre Hab 629-1 an Publicitas Bern.

Sofort abzugeben:

Fabrikneue Vakuum-Verdampf-Anlage

Leistung: 700 /St.
 Material: Aluminium

bestehend aus: Eindampfkörper mit Abscheider, Oberflächenkondensator, Absaug- und Ansaug-Pumpe.

Die Anlage steht Umstände halber ungebraucht zur Verfügung. Preis Fr. 30.000.

Offerten sind zu richten unter Chiffre Hab 626 an Publicitas Bern.

Additionsmaschinen

von **Reynold Müller**, Spezialgeschäft für Rechen-Maschinen, (051) 25 65 83, Löwenstraße 55, Zürich,

offertieren lassen ist vorteilhaft, weil wir Ihnen verschiedene erstklassige Marken vorführen und Sie neutral beraten. — Verlangen Sie unverbindliche Probestellung, sobald eine Maschine Ihnen zur Erledigung pendenter Rechenarbeiten nützlich ist!

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne

St-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue de Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1